

## Sächsische Wirtschaft gegen Fremdenhass

**Dresden.** Sachsens Wirtschaft will der fremdenfeindlichen Stimmung mit einer Kampagne begegnen. Gründungsmitglieder des Vereins „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen“ sind unter anderem die Maschinenbaubetriebe Theegarten-Pactec in Dresden und Terrot in Chemnitz sowie der Verein Silicon Saxony, der Firmen aus Elektronik und Kommunikation vertritt. Der Vorstand um Terrot-Geschäftsführer Andreas von Bismarck teilte am Montag mit, Sächsische Firmen sähen „zunehmend eine Gefährdung der wirtschaftlichen und unternehmerischen Potenziale des Wirtschaftsstandorts Sachsen“. Es sei schwerer geworden, Fachkräfte aus anderen Ländern zu gewinnen. Jobs, Wachstum, Wohlstand und Ansehen des Landes seien essenziell gefährdet. Ziel des Vereins sei ein wachsendes Netzwerk mit einem klaren Bekenntnis für ein weltoffenes Sachsen. (dpa/SZ)